

---

## Rechenschaftsbericht des Fachverbands Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit e. V. (FV-PASiG) - 1.5.2016 bis 1.9.2018

Der Fachverband Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit e.V. (gemeinnützig) wurde am 6.12.2012 in Jena gegründet. Der Zweck des Verbands ist laut § 2 (1) der Satzung:

„Zweck des Verbands ist die Förderung von Forschung, praktischer Umsetzung und Evaluation psychologischer Faktoren im Arbeitsschutz. Dies beinhaltet insbesondere Themen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes, der Gesundheitsförderung und der Verkehrssicherheit.“

Nachfolgend werden Aktivitäten des Fachverbandes dargestellt zu den Punkten

- Mitgliederversammlung
- Expertenkreise und Berichte über ihre Aktivitäten
- Vorstand
- Workshops Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit  
– Rückblick und Ausblick
- Relevante Veröffentlichungen

### 1. Mitgliederversammlung

In Verbindung mit dem 19. PASiG-Workshop in Wuppertal fand am 18.05.2016 die Mitgliederversammlung des Fachverbandes statt. In diesem Zusammenhang wurde auch der neue Vorstand gewählt. Nachdem sich Herr Ludborzs nach langjährigem Engagement nicht noch einmal zur Wahl gestellt hat, wurde neben dem darüber hinaus bestehendem Vorstand Herr Zwingmann nominiert. Alle Kandidaten wurden mehrheitlich gewählt und nahmen die Wahl an.

Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Prof. Dr. Rüdiger Trimpop (Vorstandsvorsitzender)
- Prof. Dr. Monika Eigenstetter (Wissenschaftliche Vorstandsvertreterin und Schatzmeisterin)
- Prof. Dr. Rainer Wieland (Wissenschaftlicher Vorstandsvertreter)
- Clarissa Eickholt (Praxis Vorstandsvertreterin und Schriftführerin)
- Bruno Zwingmann (Praxis Vorstandsvertreter)

## 2. Expertenkreise (EK) und Berichte über ihre Aktivitäten

	Expertenkreis
1	Arbeitsgestaltung/Ergonomie → Arbeitssystemgestaltung
2	Psychische Belastung und Beanspruchung
3	Aus- und Weiterbildung
4	Führung und Organisation
5	Gesundheitsschutz und -förderung
6	Sicherheits- und Gesundheitskultur
7	Mobilität, Transport und Verkehr
8	Evaluation, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit

### *Berichte aus den Expertenkreisen*

#### *EK 1 Arbeitsgestaltung/Ergonomie*

Die Leiter des EK Arbeitsgestaltung Lutz Packebusch und Peter Nickel luden im Juni zu einem zweitägigen PASIG Workshop Arbeits- und Systemgestaltung im A.U.G.E. Institut, Hochschule Niederrhein in Krefeld ein. Die Themen waren u. a. die Erfassung des Gefährdungs- und Fehlermanagements von Teams, Arbeitszeitgestaltung und psychische Belastung, Unfallprävention bei Hubarbeitsbühnen, Belastungsabbau im ÖPNV und Situation Awareness in Zusammenarbeit mit einem kollaborierenden Roboter. Dank der großzügigen Zeitplanung konnten die Themen intensiv diskutiert werden. Der EK beschloss eine Umbenennung in „Arbeitssystemgestaltung“ einzubringen, dieser Beschluss wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 bestätigt. Auch für 2019 ist derzeit wieder ein PASIG Workshop Arbeits- und Systemgestaltung geplant.

#### *EK 2 Psychische Belastung und Beanspruchung*

Der Expertenkreis ist mit Rüdiger Trimpop und Rainer Wieland (sowie Monika Eigenstetter vom Expertenkreis Evaluation, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit) im vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales; BMAS) geleiteten „Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt“ in Berlin vertreten. Dort haben Rainer Wieland und Rüdiger Trimpop auf der 2. Sitzung des Netzwerks Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt in Berlin am 13. Dezember 2017 einen Vortrag zum Thema: „Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als Mittel zur Stärkung der Präventionskultur“ gehalten.

„Warum die Arbeit der Zukunft die (Arbeits-)Psychologie“ braucht. Rainer Wieland hat diesen Vortrag am 09. Februar 2018 an der Bergischen Universität Wuppertal gehalten im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des von ihm mit Prof. Dr. André Betzer von der Fakultät Wirtschaftswissenschaft neu gegründeten Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie (WIFOP) der Bergischen Universität Wuppertal.

### EK 3 Aus- und Weiterbildung

Der 19. Workshop führte zu neuen Interessenten an der Arbeit des Expertenkreises. Der Austausch über Zielsetzung und Vorhaben des Expertenkreises wurde neu geführt. Weiter verfolgt werden die Ausarbeitung von Kompetenzmatrizen für die Akteure im Arbeitsschutz (Stand ist der Austausch über Kompetenzmodelle und der Aufbau der Matrix, Erarbeitung eines gemeinsamen Kompetenzverständnisses). Nebenher wurde die Vorbereitung des 20. Workshops in den Fokus genommen, um mit einem praktisch ausgerichteten Beitrag eine kompetenzorientierte Ausrichtung zu ermöglichen. Dabei hat sich der Expertenkreis auf die Gefahrstoffproblematik konzentriert, um so einen Brückenschlag zu den Gefahrstoffthemen der AUVA zu leisten. Die Treffen erfolgten nahezu halbjährlich, zur Vorbereitung des 20. Workshops auch in Kleinstzusammensetzung.

Aufgrund der weiterhin geringen (und noch schwankenden) Mitgliederzahl und fehlender aktiver wissenschaftlicher Beteiligung, konnte bislang keine ordentliche Wahl der Expertenkreisleitungen erfolgen. Sabine Schreiber-Costa und Clarissa Eickholt übernahmen daher weiterhin die kommissarische Leitung.

### EK 4 Führung und Organisation

Erarbeitung der Fachveranstaltung zur betrieblichen Präventionskultur mit weiteren EK (siehe Expertenkreis 6)

### EK 5 Gesundheitsschutz und -förderung

EK 5 und EK 6 veranstalteten für PASiG auf der A+A 17 eine Seminarveranstaltung zum Thema: Präventionskultur – Rolle im Arbeitsschutz und Möglichkeiten der Entwicklung (Leitung Prof. Dr. B. Zimolong). Auf der gut besuchten Veranstaltung referierten Mitglieder von PASiG zu den Themen Präventionskultur, Führung, zur Kampagne „Kultur der Prävention“ und zur Umsetzung im Betrieb. Abgerundet wurde die Vortragsreihe durch die Sicht des Werksleiters von Hydro-Aluminium.

Gesundheits-Wiki: Ziel des Wiki war das Fachwissen von PASiG sichtbar zu machen und sich der Fachöffentlichkeit als Ansprechpartner zu präsentieren. Mit bislang 5 Artikeln wurden die Erwartungen nicht erfüllt. Das Gesundheits-Wiki steht für weitere Beiträge offen. Wir bedanken uns für die Beiträge und haben Verständnis für die zahlreichen bislang nicht eingelösten Absichtserklärungen. Auch sie haben uns den Rücken gestärkt.

### EK 6 Sicherheits- und Gesundheitskultur

Der EK 6 hat eine Vielzahl von Vorträgen, Veranstaltungen und Beratungsprojekte zu den Herausforderungen einer Präventionskultur, ihrer Erfassung und Entwicklung (bei Berufsgenossenschaften, Fachverbänden, Verwaltungen sowie Unternehmen unterschiedlicher Branchen) geleistet – gemeinsam und durch einzelne EK-Mitgliedern. Der EK hat mit einem Fachvortrag im DGUV „Forum Kampagne“ vor Vertretern der beteiligten Berufsgenossenschaften in Bezug auf die anstehende Kampagne „Kultur der Prävention“ die Impulsgebung und Steuerung betrieblicher Kulturprozesse eingebracht. Ein Austausch von Interessent/inn/en zur Arbeit und Leitung des Expertenkreises fand im Oktober 2016 statt, zwecks Diskussion von Motiven und Erwartungen, Inhalten, Arbeitsprozesse einschließlich nächster Schritte des EK sowie Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung.

Die Leitung des EK Sicherheit- und Gesundheitskultur, Gabriele Elke und Reinhard Lenz veranstaltete in Kooperation mit der BAuA eine Fachveranstaltung zur betrieblichen Präventionskultur „Fortschritte in der Sicherheits- und Gesundheitskultur: WIE, WANN und WOMIT?“ am 26.06.2017 in

der Deutschen Arbeitswelt Ausstellung (DASA) in Dortmund. Beteiligt waren außerdem die drei EKs „Führung und Organisation“ mit Stefan Hinrichs, „Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz“ mit Bernhard Zimolong und „Evaluation, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit“ mit Werner Hamacher. Die Veranstaltung stieß auf ein reges Interesse, zahlreiche Teilnehmer aus der BAuA, PASIG und den BGen konnten begrüßt werden.

A+A 17: Seminarveranstaltung Präventionskultur – Rolle im Arbeitsschutz und Möglichkeiten der Entwicklung (s. EK 5), Rolle und Entwicklung der Präventionskultur – Die fachliche Perspektive (Gabriele Elke) und Kulturentwicklung in einer Woche? – Die Perspektive der Praxis (Reinhard Lenz)

Wechsel in der EK-Leitung: Neben Gabriele Elke übernimmt Reinhard Lenz die Leitung.

#### *EK 7 Mobilität, Transport und Verkehr*

Für die Jahre 2016 bis 2018 wurden besondere Schwerpunkte auf die Sicherheitsfaktoren bei automatisiertem Fahren, Ablenkung und Stressfaktoren im Zusammenhang mit Unfällen und Mobilität, Risikokompensation bei Fahrerassistenzsystemen und Kriterienentwicklung für die Qualität von Interventionsmaßnahmen gelegt. Einzelne EK-Mitglieder hielten Vorträge oder führten Betriebsberatungen zur betrieblichen Verkehrssicherheitsarbeit durch, in Unternehmen und bei der IHK, vor Zielgruppen wie Sifas, Führungskräften und Unternehmer. Außerdem soll ein praxisnahes Buch zur betrieblichen Verkehrssicherheit erstellt werden.

#### *EK 8 Evaluation, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit*

Der EK wurde zu einer gut arbeitenden Gruppe. Der Kern besteht seit vier Jahren. Treffen oder Telkos gibt es nahezu monatlich. Ein Reader basierend auf dem Evaluationskonzept nach Stufflebeam CIPP wurde erarbeitet – und ist auf der Homepage verfügbar. Als neue Herausforderung begreift der EK die Evaluation als Teil der Verstetigung der Präventionskultur. Alle Maßnahmen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes mit Evaluation zu begleiten ist geradezu ein Bestimmungsstück einer guten Präventionskultur. Zuletzt wurde die Vorbereitung des Workshops in Salzburg in den Fokus genommen und ein Poster für das DGUV-Fachgespräch „Evaluation“ (April 2018) zu erarbeiten, welches vom EK-Leiter Udo Keil auch präsentiert wurde.

### **3. Vorstand**

#### *3.1. Zielsetzung und Arbeit*

Die Aktivitäten des Vorstands standen ganz im Zeichen der Profilierung des Verbands als Interessenvertretung der Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit und der internen Konsolidierung der Geschäftsprozesse.

#### *3.2 Jahresabschlüsse und Formales:*

Zu den Steuererklärungen 2015 und 2016 hat PASIG die Freistellung erhalten.

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung wurden die Datenschutzrichtlinie überarbeitet, d. h. es erfolgten Anpassungen an neue Vorgaben hinsichtlich Website, Aufnahmeerklärung, Prüfen der Zugänge zu den Daten etc.

### 3.3 Öffentlichkeitsarbeit

#### Website FV-PASiG

Eine Website-Aktualisierung und die Integration eines Newslettersystems wurden von der Firma EVECA durchgeführt, betreut von Reinhard Lenz und Bernhard Zimolong. Foren für jeden Arbeitskreis sind eingerichtet, die regelmäßige Pflege der Homepage und Einstellung von Protokollen verantwortet Anika Rehe.

#### Redaktion Newsletter (Bernhard Zimolong, Reinhard Lenz, Anika Rehe)

Seit der letzten MV 2016 wurden die Mitglieder mit berufsbezogenen und vereinsinternen Informationen durch fünf Newsletter versorgt.

#### Xing-Gruppe

Ende 2017 wurde mit einer Xing-Gruppe der Social Media Kanal des PASiG eröffnet. Gepflegt wird die Fachgruppe in erster Linie von vier Moderatoren: Anika Rehe und Sabine Rehmer sowie unterstützend von Dr. Stephan Hinrichs und Clarissa Eickholt. Mit Stand 08/2018 sind in der Gruppe 40 Mitglieder registriert

### 3.4 Wichtige Vortrags- und Netzwerkaktivitäten Vorstand (PASiG Fachvertretung) und aktive Expertenkreismitglieder

#### Jahr 2017

06/2017 Workshop Arbeits- und Systemgestaltung im A.U.G.E. Institut  
organisiert vom EK Arbeitsgestaltung (s. o.)

06/2017 Fachveranstaltung zur betrieblichen Gesundheitskultur in der DASA in Dortmund  
Unter Federführung des EK Sicherheit- und Gesundheitskultur und Mitarbeit der EKs  
„Führung und Organisation“, „Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz“ und  
„Evaluation, Wirksamkeit, Nachhaltigkeit“.

09/2017 XXI World Congress of Occupational Safety and Health at Work  
Netzwerkaktivitäten einiger Mitglieder

09/2017 Mitgliederversammlung Basi in Berlin  
Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Basi – Bruno Zwingmann, Clarissa Eickholt

#### 10/2017 AplusA 2017

PASiG war mit zahlreichen Mitgliedern im Kongress und bei der Messe vertreten. Neben einem Messestand und Aktivitäten auf dem Marktplatz erfolgten Fachbeiträge.  
Insbesondere hat PASiG die Federführung für die Vortragsveranstaltung „Präventionskultur“  
übernommen und es engagierten sich Vorstand und Mitglieder beim neuen  
Veranstaltungsformat Fokus Professionen.

#### 11/2017 GDA-Psyche Erfahrungsaustausch der „zweiten Beratungsebene“

Im November 2017 fand auf Einladung von GDA Psyche in Fulda der dritte  
Beratungsaustausch der „zweiten Beratungsebene“ statt, an dem über 100 Psychologinnen  
und Psychologen aus UV-Trägern und staatlicher Aufsicht teilnahmen. Darunter waren  
zahlreiche Mitglieder des PASiG. Wichtige Themen waren die Zukunft der betrieblichen  
Betreuung, die Einbeziehung der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung  
und die Gestaltung des GDA Arbeitsprogramms Psyche in den nächsten fünf Jahren.

12/2017 Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt

PASiG ist auch Mitglied im „Netzwerk Prävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt“, Rainer Wieland und Monika Eigenstetter nahmen hier an den Netzwerktreffen teil. Rainer Wieland hielt einen Vortrag zum Thema „Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung als Mittel zur Stärkung der Präventionskultur“

12/2017 Geburtstagsaktion zum 5jährigen Bestehen des PASiG

Geburtstagsbrief und Buchaktion in Kooperation von Gerd Wenninger (Asanger Verlag) und dem Lehrstuhl von Rüdiger Trimpop

Jahr 2018

03/2018 Sondernewsletter: Positionspapier des PASiG

Veröffentlichung des Positionspapiers des PASiG zur Weiterentwicklung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der DGUV Vorschrift 2, entstanden durch den Vorstand unter Federführung von Bruno Zwingmann und Clarissa Eickholt

05/2018 Workshop der Basi zur Vorbereitung der AplusA 2019

Beteiligung an der Diskussion über Themenschwerpunkte und Ausrichtung –Bruno Zwingmann, Clarissa Eickholt, Jochen Lau

Jahresübergreifend:

Teilnahme am hochschulübergreifend Austausch zur „Fachkraft für Arbeitssicherheit“ und Überarbeitung des Positionspapiers für die Ausbildung von Fachkräften für Arbeitssicherheit an Hochschulen. (Zwei Treffen in Düsseldorf und Wuppertal, nächstens Treffen Oktober 2018 in Stuttgart) – Teilnahme: Prof. Dr. Monika Eigenstetter

Laufende Aktivitäten:

Der Vorstand ist in folgenden Arbeitsgruppen tätig:

- DGPS Arbeitsgruppe Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung
- DGUV Foren zu Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung
- Stellungnahme Präventionsgesetz
- Planungskommission Zukunft des Psychologiestudiums in der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
- Planungskommission Fachpsychologie Sicherheit und Gesundheit

#### 4. Workshops Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit

– Rückblick und Ausblick

*Rückblick: 19. Workshop „Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit“*

Der 19. Workshop fand am 18. bis 20. Mai 2016 an der Bergischen Universität Wuppertal statt.

Die Organisatoren, der Fachverband Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit, der Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie der Bergischen Universität Wuppertal, sowie das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw) haben den 19. Workshop unter das Leitbild „Dialog statt Monolog“ gestellt. Deshalb wurden die Arbeitskreise, Dialogforen und Poster-Sessions so organisiert, dass viel Zeit für den Austausch bleiben sollte: drei Vorträge pro

Arbeitskreis von 90 Minuten; Fakteninput in den 90-minütigen Dialogforen und vorbereitete Thesen für die Diskussion; gesonderte einstündige Poster-Sessions.

#### *Ausblick 20. Workshop „Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit“*

Der 20. Workshop findet vom 10. bis 12. September 2018 in Salzburg statt. Die Leitung hat der PASIG-Vorstand unter Federführung von Prof. Dr. Rüdiger Trimpop übernommen. Der Workshop wird auf der Grundlage des Beschlusses der 2. MV vom 17.6.2014 in Salzburg zusammen mit der österreichischen Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) durchgeführt.

Motto des Workshops ist „Voneinander lernen und miteinander die Zukunft gestalten!“.

Die Arbeitskreise und Plenarvorträge auf dem Workshop wurden wie gewohnt von einer Vorbereitungsgruppe und den Koordinatoren der Expertenkreise geplant, der Aufruf zur Teilnahme in den Medien geschaltet und eine Auswahl der Beiträge durchgeführt. Die schriftlichen Beiträge werden wieder vom Asanger Verlag im Herausgeberband Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit: 20. Workshop publiziert. Das Programm, die Highlights und die Registrierung finden sich auf der Website des Verbands.

## 5. Veröffentlichungen

Rainer Wieland, Kai Seiler, Mike Hammes (Hrsg.) (Unter Mitarbeit von Sebastian Beitz, Lena Kieseler und Christin Polzer): 19. Workshop Psychologie der Arbeitssicherheit und Gesundheit. Dialog statt Monolog, 2016, 654 S., 39,00 €. ISBN 978-3-89334-606-6  
<http://www.asanger.de/titeluebersicht/arbeitsbetrieb/19-workshop-psychologie-der-arbeitssicherheit.php>

Helmut Nold, Ulrike Jansen & Lotte Schwärzel (Hrsg.): Was Sie schon immer über Rückengesundheit wissen wollten. Dokumentation der DGUV Kampagne "Denk an mich. Dein Rücken". 2016, 156 S. gebunden, 24,50 €, ISBN 978-3-89334-581-6

Bernhard Zimolong (2018): Berufliche Prävention von Rücken- und Schulterschmerzen. Eine Auswertung systematischer Reviews. Internistische Praxis. 2018, 59(1), 161-77.